



Zitadelle in Mainz

| | |
|--------------------|---|
| Datum: | Samstag, 15. Juli 2023 |
| Leitung: | Gerda Benz und Frank Borowski |
| Anmeldung: | telefonisch unter (06142) 50 240 (Anrufbeantworter) oder schriftlich bei Gerda Benz / Frank Borowski, Lenbachstraße 11, 65428 Rüsselsheim, E-Mail: Gerda.Benz@t-online.de |
| Kosten: | 10 € für die Führung in der Zitadelle; Nach der Anmeldung überweisen auf das Konto: Borowski Frank, neue Kontonummer: IBAN: DE50 5019 0000 4202 4414 89, Rüsselsheimer Volksbank; Kennwort: Zitadelle |
| Treffpunkt: | 09:30 Uhr, Vorhalle Hauptbahnhof Frankfurt |
| Abfahrt: | 09:47 Uhr, Gleis 103 - tief mit S 8 |
| Einkehr: | Nach der Besichtigung und der Führung gehen wir ca. 2 km zum „ Augustiner Keller “ in der Altstadt |
| Rückfahrt: | Vom Augustiner Keller sind es ca. 2 km bis zur S-Bahn-Station „Römisches Theater (ehemals Südbahnhof)“ für die individuelle Heimfahrt |
| Hinweise: | Mit der Teilnahme ist das Einverständnis für die Aufnahme, Speicherung und Veröffentlichung von Bild- und Tonmaterial verbunden. Die zum Zeitpunkt der Wanderung gültigen Corona-Maßnahmen sind einzuhalten. Sollten die Inzidenz-Zahlen wieder steigen, ist die Tour leider abzusagen |

Gäste willkommen!

Mit der S-Bahn fahren wir bis Mainz, Station „Römisches Theater“. Von da gehen wir hoch, ca. 1 km zur Zitadelle. Hier haben wir eine Führung durch die Anlage.

Der Jakobsberg, auf dem heute die Zitadelle steht, war im Mittelalter nur von einem Benediktinerkloster besiedelt und nicht in den Ring der Stadtmauer eingeschlossen. Seit 1329 war der Jakobsberg leicht mit einem Wall umgeben. In den Jahren 1620-29 wurde eine Wehranlage um die Anlage errichtet, um sich vor eventuellen Angreifern zu schützen. Im Innern der Zitadelle stand bis zur Belagerung von 1793 durch die Franzosen noch das Jakobskloster, das durch den starken Beschuss aber größtenteils zerstört wurde.

Als nach den Befreiungskriegen Mainz 1816 Festung des Deutschen Bundes wurde, zogen Preußen und Österreicher in die Zitadelle ein und nutzten sie als Kaserne. Mit dem Versailler Vertrag und der damit verbundenen Niederlegung der Festungswerke in und um Mainz endete die militärische Geschichte.

Nach dem zweiten Weltkrieg beschlagnahmte die französische Besatzungsmacht die Anlage bis 1955. Heute hat die Zitadelle keinerlei militärische Bedeutung, sie gehört der Stadt Mainz und beherbergt zahlreiche städtische Ämter. **Feste Schuhe erforderlich!**